

easyLibrary – Medien finden ohne zu suchen!



Buchbestände einfacher verwalten

Mit **easyLibrary** können Arbeitsgruppen ihren verteilten Buchbestand ohne zentrale Ausleihe verwalten! Dank RFID kennen sie jederzeit den aktuellen Ort, die Verfügbarkeit und den aktuellen Nutzer ihrer Medien.

Bibliotheksdienst für smarte Bücher

→ Motivation:

- Knappe Kassen, aber es wird mehr Leistung gefordert.
- Der aktuelle Standort bzw. Verbleib dieser Medien ist meist schlecht nachvollziehbar.
- Mitarbeiter und Arbeitsgruppen verfügen meist über einen exklusiven Bestand an Medien (Bücher, Journale...)

→ Unsere Lösung:

- ❖ Automatische Erhebung von Präsenzinformationen für Medien, durch den Einsatz von RFID
- ❖ Vormals exklusiver Bestand an Medien wird durch einen virtuellen Bibliotheksdienst für einen erweiterten Teilnehmerkreis erschlossen.

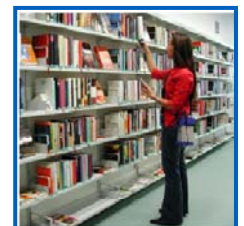
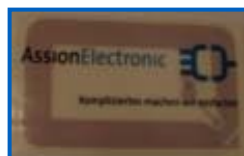


Das Konzept

Vielfach existieren innerhalb von Organisationseinheiten Medienbestände, welche bisher nicht oder nur unzureichend erfasst sind. Ziel ist es, diese teilweise im Privatbesitz befindlichen Medien der gesamten Organisationseinheit in Form einer virtuell zusammengefassten Bibliothek zur Verfügung zu stellen.

Hierbei unterscheidet sich die **easyLibrary** von einer klassischen Bibliothek in zweierlei Hinsicht:

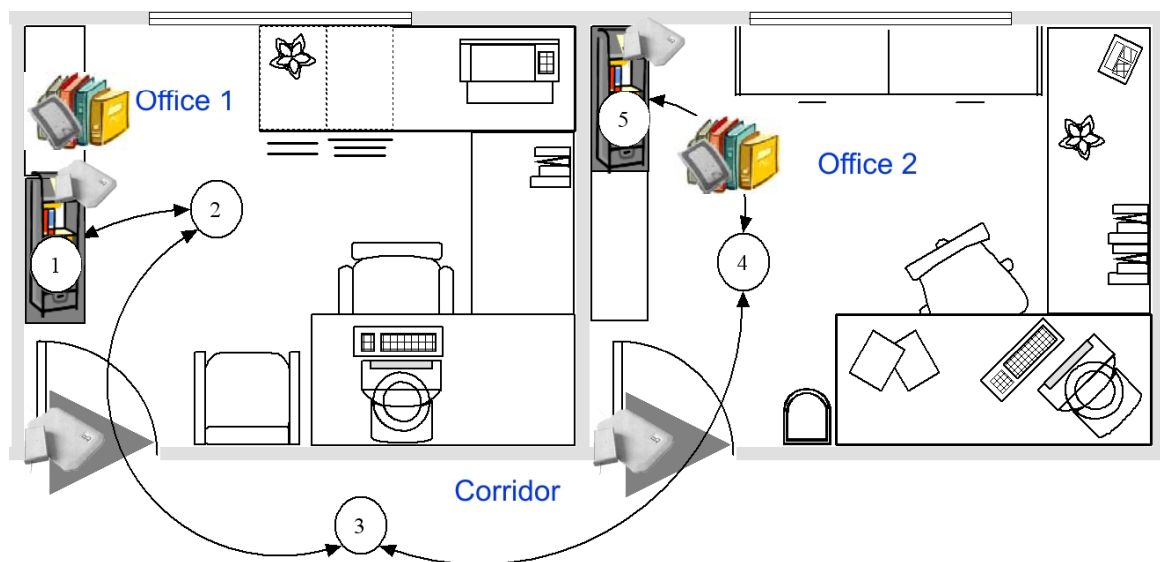
- 1) Mit dem Begriff Bibliothek wird im klassischen Sinne eine planmäßig angelegte, zur öffentlichen oder privaten Nutzung bereitgestellte, geordnete Sammlung von Medien sowie der Ort (Bibliotheksgebäude/spezielle Räume) bezeichnet, an dem sich diese Sammlung befindet. Auf die **easyLibrary** treffen diese Merkmale nicht vollständig zu. Der Medienbestand hängt im Wesentlichen von den Nutzern selbst ab: jeder Besitzer eines Mediums entscheidet selbst, ob er dieses im Rahmen der **easyLibrary** anderen zur Verfügung stellt. Die Mediensammlung ist somit nicht planmäßig angelegt, sondern entwickelt sich zufällig. Die **easyLibrary** sieht zudem keine speziellen Räumlichkeiten für die Bereitstellung der Medien vor. Der Medienbestand wird dezentral im direkten Zugriff der einzelnen Benutzer gelagert (z.B. in einzelnen Büros).
- 2) In klassischen Bibliotheken werden die Planung und die Ordnung des Bestandes sowie dessen Verwaltung von geschultem bzw. speziell ausgebildetem Personal durchgeführt. Für die **easyLibrary** ist kein zusätzliches Personal notwendig. Die Verwaltung der Medien verbleibt in den Händen der Benutzer und zwar ohne spürbare Zusatzbelastung.



Die Umsetzung

Durch Nutzung der **easyLibrary** Software und ihrer zugehörigen speziell ausgestatteten Bücherregale sind die Mitglieder der Organisationseinheit in der Lage sowohl eigene Medien anderen Benutzern zur Verfügung zu stellen als auch Medien von anderen Benutzern zu suchen und auszuleihen. Die **easyLibrary** ist hierbei so gestaltet, dass es jederzeit möglich ist, den Standort, den Status sowie den Ausleihenden der einzelnen Medien zu bestimmen. Die entsprechend organisatorisch notwendigen Prozesse und Abläufe zur Verwaltung der Bibliothek sind dank RFID in den normalen Arbeitsablauf der Benutzer integriert, um keinen zusätzlichen Aufwand zu generieren.

Im Büro der Benutzer werden spezielle Regale für die Lagerung der Medien zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird der Zugangsbereich des Büros mit Lesegeräten erfasst, um die Bewegungen der Medien nachvollziehen zu können. Aus der Erfassung der Bewegungen lassen sich Standort und Status eines Mediums ermitteln:



Position (1) und (5):

- Medium befindet sich im Büro im Regal
- Status: ausleihbar

Position (2) und (4):

- Medium befindet sich im Büro, aber nicht im Regal
- Status: ausgeliehen von Benutzer Büro 1/2

Position (3):

- Medium befindet sich außerhalb der Büros
- Status: ausgeliehen vom an Tür erfassten Benutzer

Vorteile / Kundennutzen:

- Permanente Inventur durch automatische, elektronische Erfassung der Medien
- Aktuelle Ortsbestimmung der Medien, trotz dezentraler Lagerung des Medienbestandes
- Elektronische Medienmanagement
- Automatisierung möglichst aller Ausleih- und Rückgabeprozesse
- Transparente und personenbezogene Administration

Die Entwicklung des Systems erfolgte in Kooperation mit der Universität zu Köln, Center for Ambient Business.